

Re z e n s i o n

zur Neuerscheinung von didaktischen Mappen zur Farbenlehre
in der Verlagsgesellschaft GbR, Dresden 2010:

Bendin, Eckhard: Zur Farbenlehre. Tafeln.

ISBN 978-3-940418-46-3

und

Bendin, Eckhard: Zur Farbenlehre. Kreiselscheiben.

ISBN 978-3-940418-45-6

Die ersten beiden Teile „Zur Farbenlehre“ von Eckhard Bendin bestehen aus ansprechend gestalteten Mappen, deren Inhalt zum Anschauen, Anfassen und Experimentieren geradezu einlädt. Die erste Mappe enthält 18 Farbkreiselscheiben, eine Vorrichtung zum Drehen sowie eine Anleitung mit Übersicht, die zweite Mappe ist mit 24 Ausklapptafeln, einem Prisma und einer Übersichtstafel ausgestattet.

Die Farbkreiselscheiben regen nicht nur zum Spielen an, sondern informieren dabei gleichzeitig thematisch geordnet über klassische Farbphänomene, angefangen von Flimmereffekten und subjektiven Farben über Mach'sche Streifen und optische Mischungen bis hin zu gleichabständigen Stufungen und dem Farbenkontinuum, die sinnlich erfahrbar gemacht und dadurch nicht nur einfach mitgeteilt, sondern erlebbar werden.

Die posterartigen Klapp tafeln decken in einem sich wechselseitig ergänzenden Bild-Textbezug Aspekte des Phänomens Farbe ab, die sich von der Physik über die Physiologie bis zur Psychologie erstrecken und noch weiter auf Ästhetik und Philosophie ausgedehnt werden. Der Autor spannt dabei jeweils einen historischen Bogen von der Vergangenheit zur Gegenwart und lässt darüber hinaus auch seine eigenen Forschungsergebnisse mit einfließen.

Bendins Werk weckt nicht nur Interesse, sondern macht durch einen unmittelbaren Zugang die interdisziplinären Zusammenhänge in der Beschäftigung mit Farbe sowie die geschichtliche Gewordenheit unseres heutigen Verständnisses für sie sinnfällig. In den zwei Mappen „Zur Farbenlehre“ spiegelt sich das Wissen und die Erfahrung des Autors, der sich über Jahrzehnte hinweg der Farbe forschend, lehrend und künstlerisch gewidmet sowie Menschen aus unterschiedlichen Fachdisziplinen in Tagungen zusammengeführt hat. Das Werk dürfte nicht nur Farbinteressierte ansprechen, sondern eignet sich durch seinen anschaulichen Vermittlungscharakter vor allem auch als didaktisches Material in Schulen für fächerübergreifende Projekte und für fächerverbindenden Unterricht in den Bereichen Kunst, Naturwissenschaften und Geschichte.

Wer die ersten beiden Teile dieser außergewöhnlichen Publikation in Händen hält, sieht dem abschließenden dritten Teil, einer ergänzenden Sammlung von Studien, Modellen und Texten des Autors in Buchform, erwartungsvoll entgegen.

Essen, im November 2010

Dr. Andreas Schwarz, Kurator für Kunst didaktik des Deutschen Farbenzentrums / DFZ